

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1132/2022
Amt/Aktenzeichen 20/20 92 11 - GWM	Datum 01.08.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Entscheidung	24.08.2022	Ö

<b>Betreff:</b> Vergabeangelegenheiten; Kauf zweier mobiler 1-Feldsporthallen für Mainz-Laubenheim
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz,  Beigeordneter
Mainz,  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt gemäß § 16d Abs. 1 VOB/A, den Auftrag an die Firma Losberger De Boer GmbH, Recklinghausen, zu erteilen.

Auftragssumme	2.393.950,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>454.850,50 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>2.848.800,50 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 3 VOB/A sind erfüllt.

## **Sachverhalt**

Die Sporthalle der Bezirkssportanlage in Mainz-Laubenheim wird zurzeit für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen hergerichtet und zur Verfügung gestellt. Zurzeit geht man von einer Nutzung von mindestens einem Jahr aus. Eine Umlegung der Trainings- und Wettkampfzeiten auf andere Sporthallen im Stadtgebiet ist nicht möglich, da keine Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Ein ersatzloser Wegfall der Zeiten würde für den Schul- und Vereinssport zu massiven Einschnitten führen. Darüber hinaus ist aufgrund des Erhaltungszustandes der Sporthalle eine weitere langfristige Nutzung bedenklich.

Aus diesem Grund wurden vom Stadtrat in seiner Sitzung am 20.07.2022 außerplanmäßige Haushaltsmittel zur Anschaffung zweier mobiler 1-Feldsporthallen bereitgestellt. Auf Nachfrage bei Containerfirmen mit denen die GWM in den letzten Jahren Geschäftsbeziehungen hatte, hat sich herausgestellt, dass die Firma ALHO, Friesenhagen, sowie die Firma Kleusberg, Wissen, nicht in der Lage waren, die entsprechenden Sporthallen zu den vorgegebenen Lieferterminen bereitzustellen. Lediglich die Firma Losberger De Boer GmbH, Recklinghausen, garantiert eine Lieferung und einen entsprechenden Aufbau bis Ende 2022. Das hierzu eingeholte Angebot wurde durch die GWM geprüft und schließt mit einer Angebotssumme von 2.848.800,50 € inkl. 19 % MwSt. ab.

Von Seiten der Abteilung Vergabe und Einkauf kann einer Freihändigen Vergabe, aufgrund des Rundschreibens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise in Verbindung mit § 3a Abs. 3 Nr. 2 VOB/A, zugestimmt werden.

## **Finanzierung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden außerplanmäßig bereitgestellt und sind mittelgebunden.